



Der Fordson F, Baujahr 1924: Zum ersten Mal auf dem Hohenheimer Feldtag zu sehen, ist ein Neuzugang des Landwirtschaftsmuseums und mit geschätzten 750.000 Stück einer der meistverkauften Traktoren überhaupt. Fotos: Sauter



Porsche-Schlepper aus der Zeit des Wirtschaftswunders: Dieses Modell kann zur besseren Übersicht auch im Laufenden gelenkt werden.

Zeitbild der Traktorentechnik

15. Hohenheimer Feldtag zeigt Entwicklungen aus neunzig Jahren

„Der Trecker stinkt und raucht, und geht nicht, wenn man ihn braucht“, diese Weisheit aus den Anfängen der Traktorenentwicklung gilt heute glücklicherweise nicht mehr. Davon konnten sich beim 15. Hohenheimer Feldtag, unter dem Motto „Faszination Traktoren“, auf dem Gelände des Maierreihofes der Universität Hohenheim, zahlreiche Zuschauer überzeugen.

Mehr als 70 Traktoren aus neunzig Jahren stellte Dr. Klaus Herrmann, Direktor des Landwirtschaftsmuseums, an diesem sonnigen Spätsommertag vor. Dabei wurde der Bogen gespannt von den ersten Lanz-Bulldogs mit Glühkopfmotor über Holzvergasertraktoren, Bauernschlepper, Geräteträger bis hin zu den heutigen modernen Großtraktoren mit GPS-Steuerung. Auch bei der Vielfalt an Fabrikaten war einiges geboten.

Modelle von Fordson, Porsche, Hanomag, Unimog, Schlüter, IHC, Ferguson und von vielen anderen, fuhr über das Gelände am Hohenheimer Schloss. Für die Besucher waren dadurch die einzelnen Entwicklungsschritte in der Traktorentechnik hautnah mitzuerleben.

Einer der ältesten vorgeführten Traktoren war der Lanz-Glühkopfschlepper ohne Getriebe und mit Hartgummibereifung aus dem Jahr 1923. Als besonderes Schmuckstück zeigte man den Golden Grey von Ferguson, der sich besonderer Beliebtheit bei wohlhabenden Sammlern aus England erfreut, wie Klaus Herrmann wusste.

Eine Premiere gab es auch zu feiern, denn erstmals bei einem Hohenheimer Feldtag war ein Fordson-Traktor Baujahr 1924 dabei, mit geschätzten 750.000 Stück einer der meistverkauften Schlepper der Welt.



Mühsame Bodenbearbeitung: Die jungen Besucher erfuhren, wie früher gepflügt wurde.

Neben den Oldtimern waren auch die neuesten Entwicklungen in Sachen Traktorentechnik vertreten. Zu den spektakulärsten gehörte ein Quadtrac der Firma Case. Mit solch einem Modell stellte man schon einen neuen Weltrekord auf, es wurden 321 Hektar in 24 Stunden gepflügt. Moritz Sauter



Der Case Quadtrac ist Weltrekordler: Mit ihm wurden schon 321 Hektar in 24 Stunden gepflügt, was weltweite Spitze ist.



Der Lanz-Glühkopfschlepper, Baujahr 1923: Einer der ältesten Traktoren, die vorgestellt wurden.



Der Golden Grey von Ferguson, Baujahr 1956: In England sehr beliebt, lässt Sammlerherzen höher schlagen.